

**Arbeitsgruppe
Formalerschließung**

**5. Sitzung der Amtszeit 2014-2016
Protokoll**

Datum: 9. September 2015
Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München
Dauer: 10:15 – 16:50 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast)
Peter Duschner	UB der LMU
Eva-Maria Gulder	BSB München
Claudia Mairföls	UB Regensburg (Protokoll)
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz
Anette Zaboli	UB der TU München

Entschuldigt:

Ute Ristau	UB der HU Berlin
Viola Taylor	UB der FU Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll
2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
3. RDA
 - a. Berichte von den Schulungsvorbereitungen (Weith, Beer)
 - b. Implementierung (Dilber)
 - c. Beginn der Katalogisierung nach RDA. Schon 21. September oder am 1. Oktober?
 - d. Planungen der DNB zur Erschließung nach dem Umstieg
 - e. Anstehende Entscheidungen zum Umstieg (Beer)
 - i. Benutzung des Indikator c im Feld 433 für spezifische Begriffe in Umfangsangabe nach WAR zu RDA 3.4.1.3
 - ii. Feld 051. Inhalte, die nach RDA in den IMD-Typen und in 064 nicht dargestellt werden können. Weiter belegen?
 - iii. Sortierfelder in der Bandbezeichnung ???
 - iv. Formatangaben in Feld 064. Erfassung durch die Formalerschließung
 - v. IMD-Typen bei angereicherten Aufnahmen (Hybridaufnahmen) doppeln?

- vi. Loseblattausgaben. Ergebnisse der Rückfrage bei der DNB
 - vii. Feld 400, Ausgabevermerk in normierter Form
 - f. KKB-Online
 - i. Beispiele RDA-Aufnahmen aus Grundwissen RDA in KKB-Online
 - ii. Liste der Verlegerserien in KKB-Online
 - g. GND
 - i. Vollumstieg bei den Normdaten
 - ii. Bericht zum Beschluss des Standardisierungsausschusses: Nichtnormierung der Hochschulen
4. Aufträge/Anfragen Verbundzentrale
 - a. Einspeicherung der KOBV-Daten nach WorldCat
 - b. Anreichern von B3Kat-Datensätzen um Link zu recensio-Objekten
 5. Datenbereinigungen (*vertagt*)
 - a. Zeitschriftenaufnahmen ohne ZDB-Nummer
 - b. Bereinigung von 425a
 6. ALEPH
 - a. Memofunktion (Stand)
 - b. Sprachbezeichnung in Feld 037b nach dem Umstieg für alle Aufnahmen verpflichtend
 - c. Änderung bei den Plausibilitätsprüfungen auf zulässige Werte
 - d. Plausibilitätsprüfungen für Feld 078e
 - e. Soll die neue Struktur bei 089, 451/461/etc. und 596 nur für RDA-Aufnahmen gelten?
 - f. Grüne Fehlermeldungen: welche sind verzichtbar?
 - g. Mischaufnahmen für Altbestände in B3Kat
 7. Sonstiges (*vertagt*)
 - a. Umlenkfunktion für Bibliotheken, die diese 2009/2010 nur befristet erhalten hatten
 - b. Umlenkungen einbändig <-> mehrbändig?
 - c. Mit Stücktiteln verknüpfte n-Aufnahmen
 8. Termin nächste Sitzung

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und stellt die Tagesordnung fest. Die vorläufige Tagesordnung wird um die Punkte 3.e.vii und 3.g erweitert.

Das Protokoll der 4. Sitzung ist veröffentlicht und auf den BVB-Seiten einzusehen: <http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>.

Die Information darüber erfolgte über die BVB-INFO-Liste.

TOP 2: Status der Beschlüsse, Aufträge, etc.

Status der Beschlüsse:

9. Sitzung - 17. Oktober 2013

Abschaffung der alten Gruppenkennzeichen

Das Gruppenkennzeichen KF wird noch für die B3Kat-Aktion Nr. 3 „Löschen von Besitznachweisen kostenfreier ZDB-Online-Ressourcen für Aussteiger aus der ZDB-ALEPH-Kostenfrei-Routine“ benötigt, danach werden die Gruppenkennzeichen getilgt. Es ist eine Versorgung der Lokalsysteme erforderlich, da bei vier Bibliotheken mit KF ausgestattete Aufnahmen in den Lokalsystemen gelöscht werden müssen.

Diese Löschung steht weiterhin aus, da die Information immer noch benötigt wird. Herrn Müller hat am 20.05.2015 in einer Mail informiert, dass das Gruppenkennzeichen KF erhalten bleiben soll, da KF bei der Übernahme kostenfreier Online-Ressourcen aus der ZDB durch ein Programm oder Skript, das Ex Libris programmiert hat ergänzt wird. D.h. eine Änderung, dass das GKZ KF nicht mehr in die Aufnahmen geschrieben werden soll, bedeutet einen (kostenpflichtigen) Auftrag an Ex Libris, den man vermeiden sollte. Frau Geier argumentiert zusätzlich, dass man daran schnell die ZDB-Aufnahmen erkennen könne, die zusätzlich Besitznachweise haben (wegen der KF-Routine), obwohl es in der BVB60 keine L-Sätze gibt.

D

Die übrigen Gruppenkennzeichen sollen aber gelöscht werden. Auftrag an Verbundzentrale?

Beschluss der AGFE am 15.06.2015:

Das Gruppenkennzeichen KF soll erhalten bleiben.

Es ergeht der Beschluss, dass alle anderen GKZ von der Verbundzentrale gelöscht werden sollen. Eine generelle Versorgung der Lokalsysteme unterbleibt. Den Bibliotheken soll allerdings die Möglichkeit einer lokalen Nachversorgung angeboten werden (per BV-Nummern-Liste).

Erledigt.

Bereinigung fehlerhafter Angaben in Feld 655, SF z und SF 3

Für die Fehler in Feld 655, SF z gibt es eine weitere Liste. Frau Ristau hat zugesagt, sie zu analysieren

...

Restfehler müssen ggf. manuell korrigiert werden. Gleiches gilt für das SF z.

Frau Dilber hat eine neue Auswertung gemacht.

Die Analyse von Frau Ristau hat ergeben, dass die fehlerhaften Belegungen zumeist nur individuell zu löschen sind.

Unklar sind noch die Fälle von Fehlbelegung bei ZDB-Aufnahmen, bei neuen Einspeicherungen und bei der Anreicherung von englischsprachigen Titeln.

Auch Regelungen über die einzelnen Lokalsysteme könnten gesucht werden.

\$z wurde weitgehend bereinigt. Weitere Aktionen werden nicht durchgeführt.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i> <i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern.</i> <i>Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden.</i> Diese Aktion steht noch aus.</p>	<p>Offen Wird weiter vertagt, da wegen der RDA-Vorbereitungen für eine sorgfältige Bearbeitung dieses Auftrags keine Kapazität frei ist.</p>

2. Sitzung 12. November 2014	
<p>Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer Auftrag an die Verbundzentrale: Erstellen einer neuen Liste p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer. Frau Geier hat die Listen neu erstellt; diese wurden per Mail an die Mitglieder der AGFE versandt. Die neue Liste enthält 1848 p-codierter Titel ohne ZDB-Nrn. und soll an alle AG-FE-Mitglieder verteilt werden, nach Möglichkeit sollen falsche Titel umgelenkt werden. Zusätzlich existieren 50 Titel mit falsch vergebener ZDB-Nr., diese korrigiert Frau Ristau</p>	<p>Frau Geier wird gebeten, eine neue Liste zu erstellen mit Sys-Nr./BV-Nr. und Titel, bzw. Körperschaft in Feld 200 s. Punkt 5 c Frau Ristau wurde vertagt (s.a. Top 5.a.)</p>

3. Sitzung 25. Februar 2015	
<p>„Neue Folgen“ bei Serien: Die AGFE beschließt, für Neuaufnahmen ab Umstieg auf RDA regelwerksgerecht zu verfahren. Bei Altfällen (s. Protokoll der 9. Sitzung 17.10.13) wäre eine Umarbeitung vermutlich zu aufwändig, da die einzelnen Stücktitel und Aufsätze jeweils neu zugeordnet werden müssten. Die Altdaten können später bereinigt werden. Bis zum RDA-Umstieg muss noch ein Konzept erarbeitet werden, wie die Sortierform in ALEPH erfasst werden soll. Eventuell kann auf das Konzept der FU Berlin (vorgestellt von Frau Taylor) zurückgegriffen werden, das eine 5-stellige Zahl an der Stelle vorsieht (1. Serie, 10000 -, 2. Serie 20000 -).</p>	<p>kein Auftrag an die VZ (Behandlung von Altfällen s. im Anschluss an die Tabellen)</p>
<p>i. Änderungen in KKB-online Herr Weith hat ein Papier mit den durch den Umstieg auf RDA notwendigen Änderungen der KKB-Online Seiten vorgelegt. Dieses Papier wurde besprochen und die Änderungen werden von der KKB-Online-Redaktion umgesetzt.</p>	<p>i. in Arbeit ii. einschlägige Fragen werden gesammelt, auf deren Grundlage dann die FAQ-Seite erstellt</p>

<p>ii. Eine eigene FAQ-Seite wird als RDA-FAQ-Reiter eingefügt</p> <p>iii. Feldverzeichnis RDA-Stellen + ASEQ</p> <p>Eine Konkordanz RDA-Stellen – ASEQ-Felder sollte evtl. für die KKB-Online-Seiten erstellt werden. Das ist aber erst möglich, wenn die formatabhängigen Schulungsunterlagen vorliegen. Darüber kann in der nächsten Sitzung entschieden werden.</p>	<p>wird</p> <p>iii. die Erstellung einer Konkordanz ist sehr aufwändig und kann deshalb nur längerfristig verwirklicht werden.</p>
---	--

4. Sitzung 15. Juni 2015	
<p>„Anreicherung von 1,5 Mio. ZDB-Aufnahmen in ALEPH um Feld ASEQ 406, maschinenlesbare Sortierform des Erscheinungsverlaufs. Versorgung der Lokalsysteme gewünscht?</p>	<p>Beschluss der AGFE: Die Anreicherung wird durchgeführt. Ein entsprechender Auftrag ergeht an die Verbundzentrale.</p> <p>→ noch nicht möglich, da Gesamtabzug der ZDB noch nicht ausgeliefert wurde. (Die Versorgung der Lokalsysteme wird portionsweise durchgeführt.)</p>
<p>Bereinigung von Feld 617</p>	<p>Die falsche Belegung von Feld 617 \$b soll maschinell korrigiert werden, der Inhalt wird dazu in das Unterfeld \$a umgesetzt. Ein entsprechender Auftrag ergeht an die Verbundzentrale.</p> <p>→ es wurden Fälle im vierstelligen Bereich bereinigt. Da das Feld mit RDA nicht mehr belegt wird, wird auf eine weitere Bereinigung verzichtet.</p>
<p>Im Feld 720 werden, vermutlich durch die DNB, Stichwörter mit eingespeichert. Die Gründe dazu sind nicht bekannt</p>	<p>Frau Ristau und Frau Taylor werden über Frau Lill (KOBV-Zentrale) eine Anfrage an die AG KVA richten.</p> <p>→ vertagt</p>

„Neue Folgen“ (2. Serie, etc) bei Serien:

nach dem Beschluss der AGFE, in Zukunft regelwerksgerecht zu verfahren und keine eigenen Aufnahmen für „Neue Folge“ und „x. Serie“ zu machen, wird bei der Katalogisierung von neuen Stücktiteln folgendermaßen vorgegangen:

- es existiert bereits eine Serienaufnahme für die vorliegende „Neue Folge“, etc.
→ hängt eine große Anzahl von Stücktiteln an der Serienaufnahme, wird diese weiter genutzt

- hängen nur wenige Bände an der Serienaufnahme, kann diese mit der ursprünglichen Serie zusammengelegt werden. Dann muss aber zwingend die Sortierform der NF-Bände angepasst werden (fünfstellig, s.o.).
- es existiert keine Serienaufnahme für die vorliegende „Neue Folge“, etc.
 - der Stücktitel wird mit der ursprünglichen Serienaufnahme verknüpft, die Sortierform der NF-Bände wird fünfstellig eingegeben. Das gilt auch, wenn es Aufnahmen für weitere Folgen bereits gibt.

TOP 3: RDA

- a. Berichte von den Schulungsvorbereitungen (Weith, Beer):

Am 20. und 21. Juli 2015 fand in München ein Workshop statt, auf dem die überregional zur Verfügung gestellten Schulungsunterlagen durchgegangen wurden. Ziel war es, die Präsentationen für die B3Kat-Schulungen zu kürzen und ggf. zu überarbeiten. Alle Unterlagen wurden mittlerweile entsprechend angepasst.

Außerdem wurden ein Zeitplan erstellt und die Dozenten festgelegt. Besprochen wurde auch, welche auflockernden Maßnahmen während der Schulungen ergriffen werden können.
- b. Implementierung (Dilber):

Die kooperativ von den Aleph-Verbänden zusammengetragenen und beschlossenen, für RDA erforderlichen Änderungen mit Stand 2.4.2015 wurden für BVB01, BVB02 und BVB03 in die Aleph-Konfiguration eingebaut. Die BVB05 wurde noch nicht bearbeitet.

Die Routinen für Angleichen, Ableiten, Ergänzen beim Abspeichern und Plausibilitätsprüfung wurden bearbeitet. Eine neue Routine für die Umarbeitung von RAK-Datensätzen auf RDA wurde bereitgestellt (sie kann ggf. noch weiter angepasst werden).

Ein Testteam hat die Katalogisierung in der RDA01 überprüft.

Die nötigen Konfigurationsänderungen wurden an die Aleph-Lokalsysteme weitergegeben. Für die SISIS-Lokalsysteme gibt es schon seit einiger Zeit eine Vorgabe von Herrn Baumgartner.

Import:

- der gemeinsame Konverter der Aleph-Systeme für den Import von ZDB- und DNB-Daten auf Basis der Vorgabe vom April steht bereit und wurde getestet,
- problematisch erscheint der Import von Nicht-DNB-Daten, die in sehr unterschiedlicher Qualität kommen. Hier müssen die Importroutinen angepasst werden.
- Der MAB-Import ist getestet, auch für die neu definierten Felder.

Export:

- die geänderten und neuen Felder werden auch ins Gateway transportiert,
- die Versorgung der Lokalsysteme ist implementiert und getestet,
- der MARC-Export ist in Arbeit.

Das Schulungssystem soll in dieser Woche (7. - 10.9.2015) bereitgestellt werden. Die Übernahme des RDA-geeigneten Setup in das Produktionssystem ist für den 21.9.2015 angekündigt (Mail H. Kratzer vom 21.08.2015). Nähere Informationen wird die AGFE zeitnah über die BVB-INFO-Liste verteilen.

- c. Beginn der Katalogisierung nach RDA

Die Verbundzentrale wird am 21. September 2015 die Umstellung des Aleph-Verbundsystems auf ein RDA-geeignetes Setup vollziehen. Anschließend können - wie bisher - RAK-Aufnahmen und - neu - RDA-Aufnahmen in B3Kat erfasst werden.

Damit steht diese Funktionalität bereits nach den ersten Multiplikatoren-Schulungen zur Verfügung.

Die AGFE betrachtet den Beginn der RDA-Katalogisierung ab 21. September 2015 als unkritisch, da vor dem 1. Oktober nur wenige RDA-Titelaufnahmen erfasst werden dürften.

Zu beachten ist, dass nur bereits geschulte Katalogisierer RDA-Aufnahmen anlegen dürfen. Noch nicht geschulte Katalogisierer dürfen RDA-Aufnahmen nicht verändern.

[Anm.: Die Codierung des verwendeten Regelwerks erfolgt in Feld 030 an Position 4 („r“ für RDA). Zusätzlich wird nach der Umstellung des Verbundsystems beim Abspeichern einer Titelaufnahme Feld 076 mit dem Inhalt „RDA-Aufnahme“ belegt.]

- d. Planungen der DNB zur Erschließung nach dem Umstieg
Die Planungen der DNB zur RDA-Erschließung und Normdatenerstellung wurden in zwei Dokumenten veröffentlicht, die im Info-Wiki zu finden sind:
<https://wiki.dnb.de/x/7aSkBQ>
Nach eigenen Schätzungen wird die DNB dann ca. 1/3 ihrer Aufnahmen nur auf Niveau des Kernelemente-Sets erfassen.
Die AGFE bedauert diese Entscheidung und hält sie im Hinblick auf den im deutschsprachigen Raum beschlossenen Standard für RDA-Aufnahmen für problematisch. [Anm.: Inzwischen wurde dieser Beschluss nach Rücksprache mit den Verbänden von der DNB vorläufig ausgesetzt]
- e. Anstehende Entscheidungen zum Umstieg (Beer):
- i. *Benutzung des Indikators c im Feld 433 für spezifische Begriffe in Umfangsangabe nach AWR zu RDA 3.4.1.3*
Die Verbände OBV und hbz verwenden den Indikator c in der Regel nicht. Bei Einspeicherungen und Fremddatenübernahmen wird Feld 433_ belegt; in MARC gibt es kein eigenes Feld oder Unterfeld.
Vor einer Entscheidung für B3Kat soll noch an der UDK (über Fr. Taylor/Fr. Ristau) und in der Musikabteilung der BSB (H. Beer) nachgefragt werden.
 - ii. *Feld 051. Inhalte, die nach RDA in den IMD-Typen und in 064 nicht dargestellt werden können*
Die bisher obligatorische Codierung für „Report“ ist in den Feldern 060-062 und 064 nicht mehr abgedeckt.
Die AGFE beschließt, dass „Report“ nicht mehr zwingend codiert werden muss. Eine fakultative Erfassung ist wie bisher im Feld 051, Pos. 1-3, möglich.
 - iii. *Sortierfelder für die Bandbezeichnung*
Eine fingierte Zählung von Bänden ist in RDA nicht vorgesehen.
Die „Sortierung von Teilen einer mehrteiligen Monografie für die Anzeige ist eine Frage der Implementierung“ (s. Schulungsunterlagen, [Modul 5A_01 Mehrteilige Monografien](#), Folie 78).

Beispiel:

Woolf, Virginia: Gesammelte Werke. Band „Briefe 1“ (innerhalb der Gesammelten Werke nicht gezählt).

Die Sortierreihenfolge muss über Feld 090 hergestellt werden.
Sinnvoll ist nach Ansicht der AGFE eine alphanumerische Belegung des Feldes 090 analog zu Feld 089. In bestimmten Fällen kann es sinnvoll sein, 090 abweichend von 089 zu belegen (z.B. um eine chronologische Ordnung herzustellen).

Bsp.: 090 Briefe,1

Bei bereits vorhandenen Aufnahmen sollte immer die bestehende Zählform

(ggf. fingiert) weitergeführt werden.

- iv. *Formangaben in Feld 064. Erfassung durch die Formalerschließung*
Die Liste der Formangaben, die in Feld 064 erfasst werden sollen, ist als Arbeitshilfe ([AH-007](#)) auf den DNB-Info-Wiki-Seiten zu finden.
Die AGFE empfiehlt, die Entscheidung über die Erfassung der verpflichtenden Begriffe (Organisation des Geschäftsgangs) und über evtl. darüber hinausgehende Regelungen den einzelnen Bibliotheken zu überlassen. Eine Erweiterung der verpflichtenden Liste sollte vorläufig nicht erfolgen.

Bei den Formbegriffen „Ausstellungskatalog“ und „Konferenzschrift“ können weitere Unterteilungen angegeben werden. Fr. Gulder liefert Fr. Dilber Text und Beispiele für die Feldhilfe.
 - v. *IMD-Typen bei angereicherten Aufnahmen (Hybridaufnahmen) doppeln?*
Werden Printaufnahmen um die URL zum (kostenfreien) Volltext angereichert, so wird in Feld 060 bis 062 nur die Printaufnahme codiert.
Die doppelte Codierung in Feld 050 wird weiterhin vergeben, kann aber nicht aus den IMD-Typen automatisch ergänzt werden.
 - vi. *Loseblattausgaben. Ergebnisse der Rückfrage bei der DNB*
Loseblattausgaben, die nur aus einem Ordner bestehen, werden von der DNB umfassend beschrieben.
In B3Kat sollen Loseblattausgaben aber weiterhin immer hierarchisch erfasst werden. Bei neu erworbenen Loseblattausgaben in einem Ordner ist i.d.R. nicht abzusehen, ob nicht im Laufe der Zeit weitere Ordner dazukommen.
 - vii. *Feld 400, Ausgabevermerk in normierter Form*
Der in der 3. Sitzung vom 25. Februar 2015 gefasste AGFE-Beschluss wird erneut diskutiert und schließlich zurückgenommen. Feld 400 muss nicht belegt werden.
- f. KKB-Online
- i. Beispiele RDA-Aufnahmen aus Basiswissen in KKB Online
Frau Kempf hat Aleph-Aufnahmen zu den Beispielen aus dem Lehrbuch „Basiswissen RDA“ erstellt. Diese Aufnahmen sollen in KKB-Online als Beispielaufnahmen eingestellt werden. Vorher soll noch eine genaue Durchsicht der Aufnahmen erfolgen.
 - ii. Liste der Verlegerserien in KKB-Online
Nach dem Beschluss der KEM, Serienverknüpfungen flexibler handhaben zu lassen, ist eine Liste der Verlegerserien nicht mehr erforderlich.
Sie soll aber als Entscheidungshilfe auf den KKB-Online-Seiten weiter zur Verfügung stehen (RAK-WB-Anwendung).
- g. GND
- i. Vollumstieg bei den Normdaten
Am 15. Februar 2016 findet in München eine Multiplikatorenschulung zum Vollumstieg bei den Normdaten und zur Erfassung von Werktiteln statt.
 - ii. Bericht zum Beschluss des Standardisierungsausschusses:
Nichtnormierung der Hochschulen
Mit dem RDA-Vollumstieg entfällt die Normierung bei Universitäten, technischen Hochschulen und Gesamthochschulen des deutschen Sprachraums. Die bevorzugte Namensform ist dann der gebräuchliche Name in der Sprache der Körperschaft. Die Datensätze von ca. 400 deutschen Hochschulen müssen überprüft und ggf. umgearbeitet werden.
Dies soll kooperativ geschehen:

bis Jahresende korrigieren die Redaktionen, sofern erforderlich, die neuesten „Grunddatensätze“ (Name der Hochschule an sich, ohne abhängige Datensätze) „ihrer“ Hochschulen. Datensätze für frühere Namensformen, die zu einem Split gemäß RDA führen würden, müssen erst einmal nicht angelegt werden. In einer redaktionellen Bemerkung (Feld 667) wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund von Namensänderung Vorgängerdatensätze geben könnte (667: mögliche Vorgängerdatensätze wegen Namensänderung sind bei Bedarf zu erfassen). Der korrigierte bzw. überprüfte Datensatz wird mit der Angabe „667 RDA-Release 10.2015“ gekennzeichnet. Ab Januar 2016 können auch die abhängigen Datensätze geändert werden (wenn möglich mit technischer Unterstützung durch die DNB). Genaue Informationen zur Korrekturaktion erfolgen noch per Mail.

TOP 4: Aufträge/Anfragen Verbundzentrale

- a. Einspeicherung der KOBV-Daten nach WorldCat (Dilber)
Geliefert wurden ca. 8,5 Mio. Titel von 19 KOBV-Bibliotheken. Bei ca. 4,1 Mio. Titeln war bereits eine OCLC-Nummer vorhanden; hier war das Zutragen der Besitznachweise möglich. Ca. 4,4 Mio. Titel waren noch ohne OCN, wurden also erstmalig geliefert (davon: 2,87 Mio. Titel wurden in Worldcat neu angelegt, die übrigen wurden teils angereichert und die Besitznachweise zugetragen). Das Laden und die Verarbeitung des Rücklaufs war am 28. August abgeschlossen.

Aus dem Rücklauf wurden die neuen OCLC-Nummern in die Verbunddatenbank importiert; der KOBV hat entsprechende Listen zur Lokalsystemversorgung erhalten. Geänderte OCLC-Nummern (resultieren aus Dublettenbereinigungen in WorldCat) wurden mit Versorgung in die Verbunddatenbank importiert.

In 161.207 Datensätzen des B3KAT konnten 166.517 DDC-Notationen angereichert werden.

- b. Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Link zu recensio-Objekten
Ca. 4.000 B3Kat-Monografien-Datensätze sollen um Links zu Rezensionen auf der Plattform recensio.net angereichert werden.

Beschluss der AGFE: Die Anreicherung soll durchgeführt werden. Ein entsprechender Auftrag ergeht an die Verbundzentrale. Herr Müller liefert genaue Vorgaben. (Geklärt werden muss auch, wie mit den Update-Lieferungen verfahren werden soll und wer auf Dubletten prüft.)

TOP 5: Datenbereinigungen

(vertagt)

TOP 6: ALEPH

- a. Memofunktion (Stand)
Die Memofunktion wird von den beteiligten Bibliotheken gut angenommen. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht nötig.
- b. Sprachbezeichnung in Feld 037b nach dem Umstieg für alle Aufnahmen verpflichtend
Per Mailumlauf wurde beschlossen, dass die Sprachbezeichnung auch bei bereits vorhandenen (RAK-)Titelaufnahmen erfasst werden muss, wenn an der Aufnahme korrigiert wird. Aus diesem Grund erscheint bei Fehlen der Sprachbezeichnung ab der RDA-Umstellung im Verbundsystem (21.9.) immer eine rote Fehlermeldung. Die AGFE erhofft sich von dieser Maßnahme eine sukzessive Verbesserung der

OPAC-Suche oder -Filterung nach Sprache.

Diese Neuerung wird von der AGFE zeitnah über die BVB-INFO-Liste verbreitet.

c. Änderung bei den Plausibilitätsprüfungen auf zulässige Werte und

d. Plausibilitätsprüfung für Feld 078e

Die Prüfung auf zulässige Werte in einem Feld erfolgt mit einer Aleph-Routine. Die von dieser Routine erzeugte Fehlermeldung kann nur immer rot oder immer grün sein. Da mit der Einführung von RDA zahlreiche geschlossene Listen geprüft werden müssen (z.B. bei den Feldern 037b, 060-062, 064, 1xx \$4, 2xx \$4), muss die Fehlermeldung der Werteprüfung rot sein - nicht in der geschlossenen Liste enthaltene Werte dürfen nicht abgespeichert werden.

Folglich können Felder, deren Inhalt nicht komplett festgelegt ist (z.B. 078e), nicht mehr inhaltlich geprüft werden. Es gibt für diese Felder nicht mehr die Möglichkeit, mithilfe einer grünen Fehlermeldung auf einen Sachverhalt hinzuweisen.

Feld 705# (DDC-Version) bereitet wegen der roten Fehlermeldung große Probleme, weil in vielen Fällen vom Bearbeiter, der die Aufnahme abspeichern möchte, keine sinnvolle Korrektur durchgeführt werden kann. Vorläufig muss das ganze Feld 705# aus der jeweiligen Aufnahme gelöscht werden, damit das Abspeichern möglich ist.

Das Problem wird für eine praktikable Lösung an die AGSE weitergereicht. [Anm.: die rote Fehlermeldung wurde zwischenzeitlich entfernt.]

e. Soll die neue Struktur bei 089, 451/461/etc. und 596 nur für RDA-Aufnahmen gelten?

Die AGFE kommt zu dem Ergebnis, dass bei den RAK-Aufnahmen die bisherige Struktur beibehalten werden soll.

f. Grüne Fehlermeldung, welche ist verzichtbar?

Grüne Fehlermeldungen aus der Werteprüfung (check_doc_text.dat) entfallen mit der Einführung von RDA. Außerdem wurden weitere Fehlermeldungen im Hinblick auf RDA gestrichen:

- fortl. SaWe kann kein 100_ haben.
- Stuecktitel: Verknuepfung fehlt.
- Elektr. Ress.? Feld 334 ergaenzen.

g. Mischaufnahmen für Altbestände in B3Kat

Nachdem die ZDB Mischaufnahmen zugelassen hat, stellt sich die Frage der Mischaufnahmen auch in den Verbänden. Die KEM wird das Thema in der nächsten Sitzung am 30. Oktober aufgreifen.

Wie soll bis dahin in B3Kat verfahren werden? Sollen RAK-Aufnahmen um neue (RDA-)Felder mit entsprechenden Inhalten erweitert werden, z.B. um Formangaben im Feld 064a?

Nach einer kontroversen Diskussion ist die AGFE mehrheitlich der Meinung, dass eine saubere Trennung in RAK- und RDA-Aufnahmen für den Umstieg auf RDA und in den Schulungen besser vermittelbar und praktikierbar ist.

Das Papier „Neuaufnahmen und Korrekturen im B3Kat nach dem 1. Oktober 2015“ wird in Punkt 4 geändert:

„Der einzelne Sachverhalt, der eine Korrektur begründet, wird in der RAK-Aufnahme nachvollzogen. Die entsprechende Information wird im Datensatz geändert, hinzugefügt bzw. entfernt. Bis zu einer Entscheidung der KEM soll die Korrektur gemäß RAK durchgeführt werden. Der Datensatz muss nicht nach RDA umgearbeitet werden.“

TOP 7: Sonstiges

(vertagt)

TOP 8: Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 27.01.2016 in der Bayerischen Staatsbibliothek in München statt. Sitzungsbeginn: 10:15 Uhr.